



Tübingen, 17. Januar 2019

## **Staat und Religion in der Bonner Republik**

Ernst-Wolfgang Böckenförde und der politische  
Katholizismus  
Seminar  
Sommersemester 2019

Das Seminar ist der Beginn einer Seminarreihe, die das Verhältnis von Staat und Religion in der sog. Bonner Republik von der Nachkriegszeit bis zum Abschluss der Wiedervereinigung in den Blick nimmt. Die Seminarreihe wählt dazu einen wissenschaftsbiographischen Ansatz und will die prägenden Debatten und Entwicklungen im Verhältnis von Staat, Religion und Gesellschaft anhand des Werkes bekannter und auch fast wieder vergessener Rechtswissenschaftlerinnen und Rechtswissenschaftler rekonstruieren. Zu nennen sind etwa pars pro toto Rudolf Smend, Erik Wolf, Johannes Heckel, Hans Dombois und Hans Liermann. Den Beginn macht im Sommersemester 2019 Ernst-Wolfgang Böckenförde. Dieser gehört zu den die Bonner Republik prägenden Staatsrechtslehrern. Sein Diktum, der freiheitliche Staat lebe von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren könne, gehört zum rhetorischen Fundus von Staatsrechtslehre und Religionsverfassungsrecht. Böckenfördes akademische Biographie, sein Gesellschafts- und Staatsverständnis und seine Positionierungen zu Staat, Kirche und Religion erfahren derzeit eine Historisierung und werden zu Gegenständen auch der zeitgeschichtlichen Auseinandersetzung.

Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar erneut Schlüsseltexte Böckenfördes gelesen, diskutiert, in ihre Kontexte eingeordnet und ihre Rezeption bewertet werden. Mögliche Texte und Themenfelder sind:

### I. Religion und Demokratie

Quelle: *Das Ethos der modernen Demokratie und die Kirche* (1957)

### II. Kirche im Nationalsozialismus

Quelle: *Der deutsche Katholizismus im Jahre 1933. Eine kritische Betrachtung* (1961)

### III. Religionsfreiheit und Kirchenrecht nach dem Vaticanum II

Quelle: *Religionsfreiheit als Aufgabe der Christen* (1965)

### ~~IV. Verfassungsstaat und Säkularisierungstheorem~~

~~Quelle: *Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation* (1967)~~

### ~~V. Religion und Politik~~

~~Quelle: *Politisches Mandat der Kirche?* (1969)~~

## VI. Politische Theorie und der autochthone Staat

Quelle: *Überlegungen zu einer Theologie des modernen säkularen Rechts* (1999)

## ~~VII. Pluralität der Religionen und die Neutralität des Staates~~

~~Quelle: *Bekennnisfreiheit in einer pluralen Gesellschaft und die Neutralitätspflicht des Staates* (2004/05)~~

## VIII. Liberaler Etatismus und die Staatsrechtswissenschaft der Bonner Republik

Quelle: „*Beim Staat geht es nicht allein um Macht, sondern um die staatliche Ordnung als Freiheitsordnung*“, *Biographisches Interview mit Dieter Gosewinkel* (2011)

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft voraus, einen Text Böckenfördes im Seminar vorzustellen. Der Vortrag sollte dabei eine Dauer von 20-25 Minuten nicht überschreiten und sollte von einem Thesenpapier begleitet sein. In einer Seminararbeit ist der vorgestellte Text in die Diskurse der Bonner Republik einzuordnen, seine Rezeption zu rekonstruieren und zu würdigen.

Das Seminar richtet sich deshalb an fortgeschrittene Studierende ab dem 5. Fachsemester und ist Lehrveranstaltung im Sinne von § 9 Abs. 2 Nr. 3 JAPrO 2002 und § 3 Abs. 1 S. 1 lit. b PromO.

Das Seminar wird voraussichtlich in der zweiten Semesterhälfte mittwochs von 10-12 Uhr stattfinden. Genaue Termine und Veranstaltungsort werden spätestens zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben.

Interessenten können sich ab sofort per Mail ([sekretariat.droege@jura.uni-tuebingen.de](mailto:sekretariat.droege@jura.uni-tuebingen.de)) anmelden. Bitte geben Sie Ihr Wunschthema sowie ein Ersatzthema an.

Texte: Ernst-Wolfgang Böckenförde, *Kirche und christlicher Glaube in den Herausforderungen der Zeit*, 2. Aufl., 2006; ders./Gosewinkel, *Wissenschaft, Politik, Verfassungsgericht*, 2011.

Sekundärliteratur: Große Kracht/Große Kracht (Hrsg.), *Religion, Recht, Republik, Studien zu Ernst-Wolfgang Böckenförde*, 2014; Mehring/Otto (Hrsg.), *Voraussetzungen und Garantien des Staates, Ernst-Wolfgang Böckenfördes Staatsverständnis*, 2014.

Prof. Dr. Michael Droege

**Vorbesprechung am Mittwoch, den 6.02.2019 um 14 Uhr in Hörsaal 6.  
Eine Anmeldung ist derzeit noch möglich.**